



Die neue
KWB Easyfire
Pelletheizung

Die Vorteile im Blick:

- ➔ 6 Jahre KWB Comfort Garantie
- ➔ Staatliche Förderung in Höhe von 2.000 bis 5.000 €
- ➔ 3 Jahre Preisgarantie für den Pelleteinkauf
- ➔ langfristig stabiler Brennstoffpreis
- ➔ 75% weniger Feinstaub als ab 2012 erlaubt
- ➔ CO₂-neutral und daher klimaschonend
- ➔ Aschebehälter muss nur ein Mal pro Jahr geleert werden

KWB-Partner auf dem Hessentag vom 10. bis zum 19. Juni 2011 in Oberursel:

Wetterauer Haustechnik
Wärme und Energie aus Sonne und Holz

Gönsler Strasse 58
35510 Butzbach/PGö
Tel. 0 60 33 - 92 00 40
Fax 0 60 33 - 92 00 41
www.wetterauer-haustechnik.de

WHT Uttendorfer GmbH

Kirchstraße 14 | 65843 Sulzbach
Tel. 0 61 96 - 76 80 00
Fax 0 61 96 - 76 80 01
wht@uttendorfer-gmbh.de

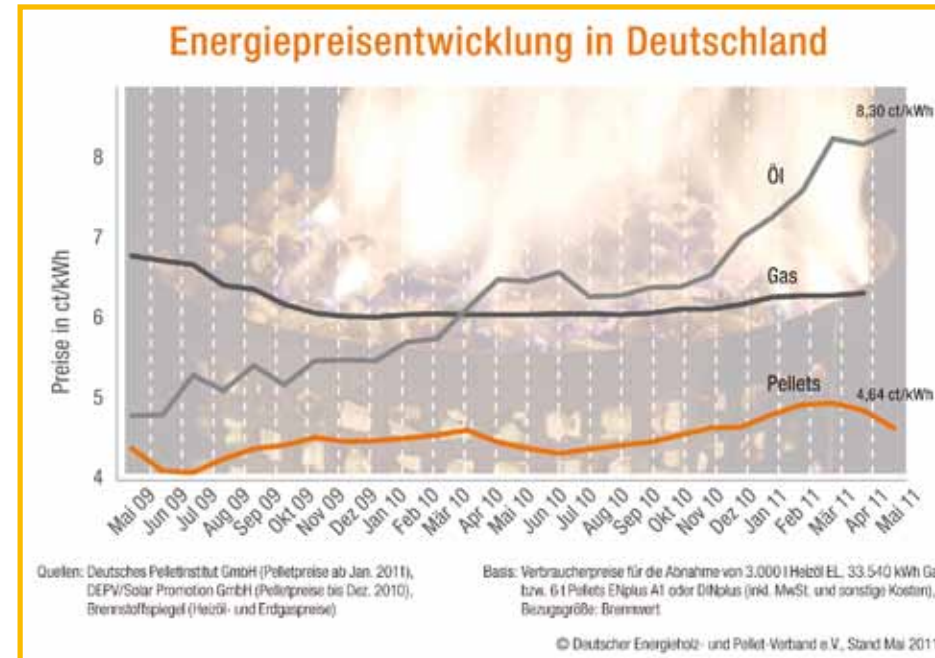
TK-Solar GmbH | Holz- und Holzpellettheizungen | Solar

TK-SOLAR
natürlich warm
www.TK-Solar.de

Marie-Curie-Straße 2
61194 Niddatal- Ilbenstadt
Tel. 0 60 34.90 70-0 | Fax 90 70-19
info@TK-Solar.de

Halber Ölpreis vertraglich garantiert

Pelletpreise langfristig stabil: KWB-Partner geben vertragliche Niedrigpreisgarantie



Seit zwölf Jahren hat sich die Niddataler Firma TK-Solar auf den Einbau von Holzpellettheizungen spezialisiert. Über 1.000 Anlagen konnten in dieser Zeit installiert werden. „Besonders erfreulich sind die guten Kontakte mit unseren Kunden“, bilanziert Thomas Kunze, Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens. „Auch noch mehrere Jahre nach der Installation gibt es lobende Worte“. Besonders erfreut zeigt sich der Unternehmer über Rückmeldungen wie „Sie haben uns die Lizenz zum Sparen im Keller installiert“, die so oder ähnlich schon wiederholt gegeben wurden. „Das liegt im wesentlichen daran, dass der Pelletpreis in den letzten Jahren kaum gestiegen ist, während der Ölpreis gerade wieder Rekordwerte annimmt“, meint Kunze.

Der Preis für Holzpellets liegt derzeit auf ähnlichem Niveau wie vor zehn Jahren. Die kleinen Presslinge legten weniger als drei Prozent zu, während Heizöl im gleichen Zeit-

raum mehr als zehn Prozent pro Jahr teurer wurde. „Damit geht die Preisschere immer weiter auseinander“, stellt Kunze fest und verweist auf die monatlich aktualisierte Gegenüberstellung des Deutschen Energieholz- und Pelletverbandes (DPEV; siehe Grafik oben).

Um das Vertrauen in den Preisvorteil von Holzpellets noch zu steigern, geben die Partnerbetriebe des Pelletkesselherstellers KWB ab sofort eine Preisgarantie: Wer sich jetzt für eine neue Holzpellettheizung entscheidet, bekommt einen auf drei Jahre garantierten, niedrigen Festpreis für seine Holzpelletlieferung. Das sichern die KWB-Partner sogar mit einem Vertrag zu. Dank des um rund 50 Prozent niedrigeren Brennstoffpreises und der staatlichen Förderung für Pellettheizungen in Höhe von 2.000 bis 5.000 € amortisiert sich die Investition schon innerhalb weniger Jahre, rechnet Kunze vor. Dazu leistet die Pellettheizung noch einen wichtigen

Beitrag zum Klimaschutz, da der Brennstoff aus nachwachsenden Rohstoffen bestehe. Auch seien die modernen Heizanlagen in Bezug auf die Abgaswerte weit unter dem, was der Gesetzgeber verlange. Die Feinstaubwerte beispielsweise lägen jetzt schon um 75 Prozent unter den ab 2012 vorgeschriebenen Grenzwerten. Die Betriebssicherheit der Holzpellettheizung werde noch dadurch unterstrichen, dass der Hersteller volle sechs Jahre Garantie auf Ersatz- und Verschleißteile gewähre.

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen bei der ersten Ausgabe von Energie aktuell. Mit diesem Journal möchte das Institut für Energie und Umwelt (Bad Homburg) einen Beitrag dazu leisten, möglichst vielen Verbrauchern die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten erneuerbarer Energien nahezubringen.

Eine der größten Herausforderungen unserer Zeit ist die Lösung der Energiefrage. Die fossilen Energieträger werden immer knapper und teurer, außerdem schädigen sie unser Klima. Die Atomtechnik ist nicht zu beherrschen und bringt noch größere Gefahren für die Umwelt und das Überleben der Menschheit. Gefragt sind alternative Lösungen, bei denen möglichst viele Menschen mitmachen können. Der Umstieg auf erneuerbare Energien muss möglichst schnell gelingen. Das Wissen über das riesige Potenzial nachwachsender Rohstoffe sowie die technischen Möglichkeiten der alternativen Energien und des Energiesparens zu vermitteln, ist Ziel von Energie aktuell.

Impressum

Herausgeber:
Institut für Energie und Umwelt e.V.
Platanenring 10
61352 Bad Homburg v.d. Höhe
www.iferu.de
info@iferu.de

Verantwortlich: Peter Breitfelder
Auflage: 10.000
Erscheinungsweise: dreimal jährlich
Juni 2011

Neues Pelletwerk in Offenbach eröffnet

Energie aus der Region für die Region / Kapazität von 65.000 Jahrestonnen



Die neue Anlage zur Herstellung von Holzpellets der EVO in Offenbach sichert die langfristige Versorgung mit hochwertigen Holzpellets. In einem Biomasse-Heizkraftwerk wird am selben Standort Strom produziert, die Abwärme wird zur Trocknung der Pellets genutzt.

OFFENBACH, 5. Mai 2011. Die Energieversorgung Offenbach AG (EVO) hat eines der größten Pelletwerke Deutschlands offiziell in Betrieb genommen. Die Anlage verarbeitet Resthölzer zu Pellets. Nach Darstellung des Vorstandsvorsitzenden der EVO, Michael Homann, ist das Gesamtkonzept seines Unternehmens einzigartig – die EVO erzeuge Energie aus der Region für die Region. Die Rohstoffe stammen aus der Region und aus einem eigens angepflanzten Energiewald im Landkreis Gießen; die erzeugten

Pellets würden unter anderem im Offenbacher Heizkraftwerk bisher eingesetzte Steinkohle ersetzen. Die EVO will in den nächsten Jahren mit Holz und Wind wachsen und unabhängiger werden von den großen Energiekonzernen und den Preisen auf den Weltmärkten für Erdöl und Erdgas. Pro Jahr sollen in dem Pelletwerk rund 65.000 Tonnen Pellets produziert werden. Bei Bedarf kann die Kapazität verdoppelt werden. Das besondere der Anlage: Mit ihr lassen sich je nach Bedarf DINplus-

Pellets und Industriepellets produzieren. Zudem hat die EVO in unmittelbarer Nachbarschaft ein Biomasse-Heizkraftwerk mit einer thermischen Leistung von vier Megawatt gebaut. In der Anlage werden Strom und Wärme aus mehr als 12.000 Tonnen Holzhackschnitzeln pro Jahr erzeugt. Während der Strom ins lokale Netz eingespeist wird, werden mit der Wärme die Holzpellets getrocknet. Rund um das Thema Holzpellets hat die EVO eine konsequent regionale Wertschöpfungskette aufgebaut: Im Kreis Gießen hat das Unternehmen einen eigenen Energiewald angepflanzte, der Mitte März dieses Jahres zum ersten Mal geerntet werden konnte. Dieses Holz wird zur Produktion von Pellets genutzt; die Anbaufläche soll deutlich ausgeweitet werden.

Darüber hinaus hat der Versorger Verträge mit zahlreichen Kommunen und Landkreisen in der Region geschlossen. Auf diesem Weg werden Resthölzer und sogenanntes Landschaftspflegematerial beschafft und ebenfalls für die Produktion von Pellets verwendet. EVO sichert auch die Pelletversorgung für die KWB-Partner, denen für drei Jahre ein Festpreis garantiert ist.



Im Rahmen der Veranstaltung „Aufbruch in ein neues Energie-Zeitalter“ bei der EVO in Offenbach wurden auch verschiedene Heizkessel von KWB präsentiert. Neben der Firmengründer von KWB, Prof. August Raggam über die schnellen Wege zum Wechsel zu erneuerbaren Energien.

Jetzt einfach und sauber heizen

Wohlige Wärme aus Holzpellets trifft höchsten Komfort – Das Heizen mit der neuen KWB Easyfire Pelletheizung ist dank innovativer cleanEfficiency Technologie einfach und sauber.



Macht eine gute Form im Heizungsraum: Der neue Easyfire-Pelletheizkessel des österreichischen Herstellers KWB. Schon in der 4. Generation ist der Kessel auf Sparsamkeit getrimmt: Effizienter Brennstoffeinsatz und stromsparend. Die Verbrennung wurde weiter optimiert, so dass die ab 2012 geltenden Grenzwerte zur Erlangung des Umweltzeichens „Blauer Engel“ sogar um 75 Prozent unterschritten werden.

Eine einfache und saubere Heizung verursacht keine Arbeit. Sie ist unterschiedlichen Brennstoffqualitäten gewachsen, reinigt sich automatisch und besteht aus robusten, gusseisernen Bauteilen. Sie läuft deshalb lange und betriebssicher. Nur alle ein bis zwei Jahre muss die Aschebox entleert werden. Eine einfache und saubere Heizung lohnt sich. Sie verbrennt einen konstant günstigen Brennstoff und spart aufgrund effizienter Technik Strom. Sie amortisiert sich daher schnell. Eine einfache und saubere Heizung

passt in jeden Heizraum. Sie wird in Modulen angeliefert und besitzt die Stellfläche einer Waschmaschine. Ihre Montage dauert nicht länger als die eines bekannten Bücherregals schwedischer Herkunft. Eine einfache und saubere Heizung schon die Umwelt. Dank der cleanEfficiency Technologie verbrennt sie einen nachwachsenden Rohstoff und unterbietet auch künftige Grenzwerte um Längen. Sie halbiert die CO₂-Emissionen eines durchschnittlichen Haushalts

und verbessert damit die Umgebungsluft. Der Besitzer einer Pelletheizung senkt seine Heizkosten, weil die aus nachwachsendem Holz gepressten Pellets deutlich günstiger sind als Heizöl, Gas oder Strom. Mit der neuen KWB Easyfire Pelletheizung trägt er nun zusätzlich zu sauberer Luft bei und profitiert von allerhöchstem Heizkomfort aus natürlicher Wärme. Informationen zum Thema Pelletheizung erhalten Sie auf www.kwbheizung.de.

Ziele des Institut für Energie und Umwelt e.V.:

- Grundlagenforschung zu Erzeugung und Verwendung regenerativer und besonders umweltschonender Energieträger.
- Forschung zur Vereinbarkeit der Erzeugung regenerativer Energien, des Klimaschutzes und des Natur- und Landschaftsschutzes. Entwicklung von Methoden, die gleichzeitig einen Beitrag zur Erzeugung regenerativer Energien und zum Klimaschutz sowie zum Natur- und Landschaftsschutz leisten.
- Entwicklung und Erprobung effizienter, umweltschonender und besonders sparsamer Methoden der Energienutzung. Insbesondere in der Erzeugung von Heiz- und Betriebswärme sowie von elektrischem Strom.
- Entwicklung und Durchführung von Bildungsprojekten im Sinne einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Durchführung von Informations- und Bildungsveranstaltungen zu regenerativen Energien, Energiesparmaßnahmen und Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung für alle Altersgruppen.

